

## Auswahlhilfe zur Darmstädter Kommunalwahl 2016

71 aus 449



6. März 2016

Bei der Kommunalwahl am 6. März 2016 kann Darmstadt zwischen 449 Kandidatinnen und Kandidaten wählen, die auf 10 Listen verteilt kandidieren. Auf diese können bis zu 71 Stimmen verteilt werden. Im Gegensatz zu anderen Wahlen ist es bei der Kommunalwahl möglich, diese Stimmen direkt auf Personen zu verteilen.

Dennoch verbreiten die lokalen Parteien und Listen zum Teil nur sehr wenige Informationen zu ihren Kandidatinnen und Kandidaten. Weil der Darmstädter Blogger Carsten Buchholz seine Stimmen nicht aufgrund oberflächlicher Kriterien wie Parteizugehörigkeit, Alter, Beruf oder Aussehen vergeben wollte, hat er einen Fragebogen entworfen, den er bereits Anfang Februar an alle Listen und Parteien verschickt hat.

Diese Fragebogen umfasst 13 Themengebiete mit insgesamt 50 Fragen. Die Antworten wird er in Kürze im Internet unter <http://neunmalsechs.blogsport.eu> veröffentlichen.

Er will dort drei Varianten bereitzustellen: Die Antworten der Kandidatinnen und Kandidaten im Original, eine Bewertung der Antworten basierend auf seiner Ansichten und eine Variante, die allen Interessierten ermöglicht, die Antworten mit ihren eigene Ansichten und Wertvorstellungen zu bewerten.

Über die verschiedenen Social Media Dienste des Internets (z.B. Facebook) will er dann über seine normale Leserschaft hinaus möglichst viele Darmstädterinnen und Darmstädter zu informieren, damit diese die Daten zur Meinungsbildung und Auswahl nutzen können.

Hinter den 50 Fragen steht keine Organisation, keine politische Gruppe und kein Unternehmen. Carsten Buchholz lebe seit rund 12 Jahren in Darmstadt und informiert sich privat so gut es neben Beruf und Familie geht über die Lokalpolitik.

Er hat sich auf Themen beschränkt, zu denen er auch inhaltlich fundiert Fragen formulieren konnte. Dadurch deckt die Frageliste nicht alle Themen ab, die öffentlich diskutierte werden und sich Darmstädter vielleicht wünschen würden. Der Neubau des Böllenfalltorstadions ist zum Beispiel nicht enthalten.

Dennoch kann die Auswertung für Viele eine Hilfe sein, die nicht pauschal Parteien ermächtigen wollen, sondern ihre Interessen und Ansichten im Stadtparlament vertreten sehen wollen.